

Solothurn, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Freie Reichsstadt Solothurn / katholisch.
Heute ist Solothurn der Hauptort des Kantons Solothurn,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Solothurn:

Ein Mädchen und ein Mann.

Der Mann wurde aufs Rad gespannt und verbrannt.

- 1612 Hans Jacob Leman / aus Solothurn. aufs Rad
Gegen den Mann wurden mehrere Anklagepunkte gespannt und
erhoben: verbrannt
Diebstahl, Mord, Brandstiftung, Sodomie und
Hexerei.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Hans Jacob Leman
im Dezember 1612 zum Spannen auf das Rad
und Verbrennen.
(SSRQ FR I/2/8, S. 158, S. 158/Anm.5)
- 1707 N.N. / ein Mädchen. Urteil unbekannt
Der Rat von Solothurn führte das Leugnen eines
diebstahlverdächtigen Mädchens unter der Folter
auf Schweigezauber zurück:
„dass andrest nicht sein köne,
als dass es mit dem Bösen Geist zu thun habe,
weillen ess nihts bekönen wolle“.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
(Zagolla, Robert, Folter und Hexenprozess, S. 41)

Quellen:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Zagolla, Robert:
Folter und Hexenprozess.
Die strafrechtliche Spruchpraxis der Juristenfakultät Rostock
im 17. Jahrhundert (Hexenforschung Band 11),
Bielefeld 2007

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com